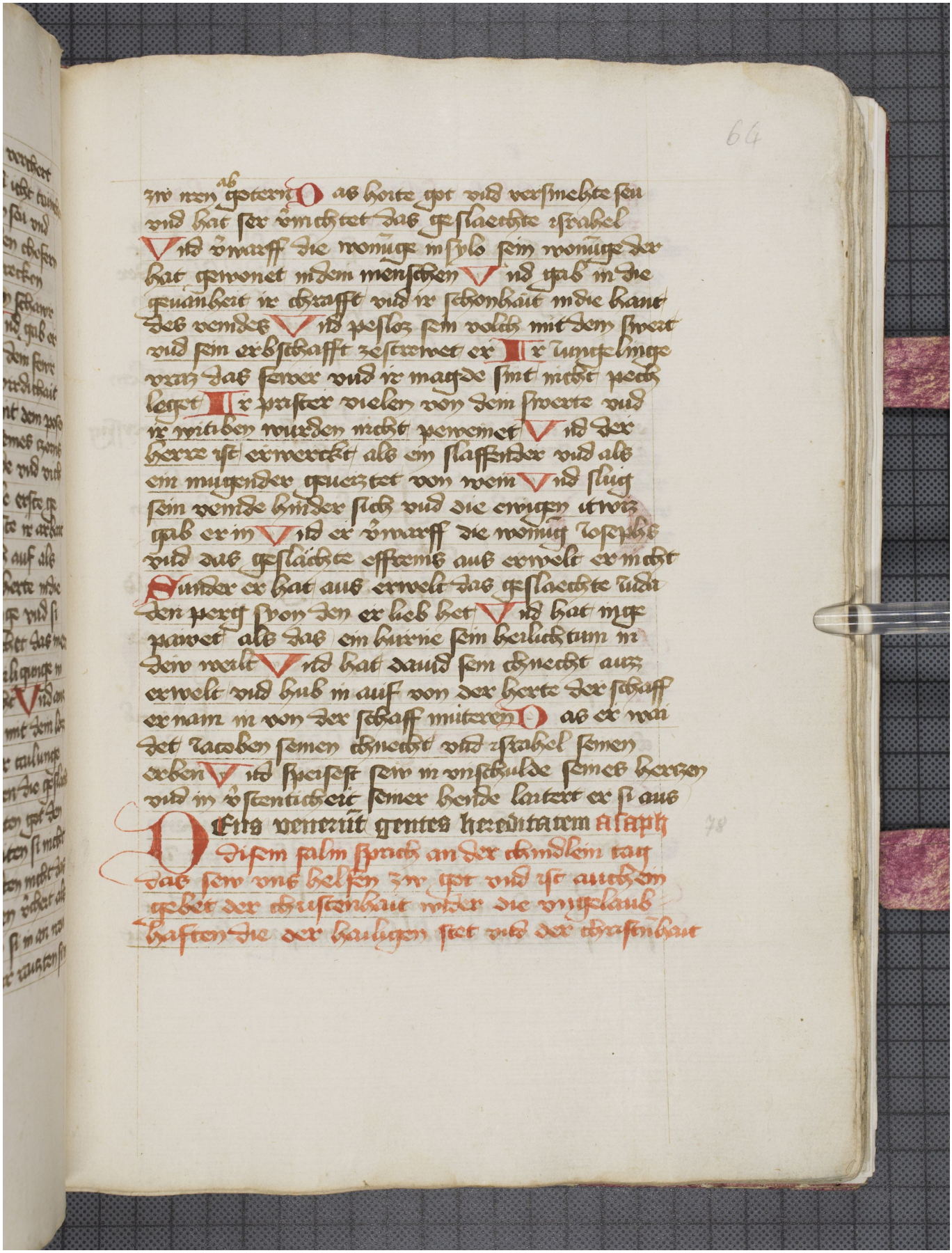
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36221
Copyright: Geras, Prämonstratenserstift



64

zw nen ab gotern O as horte got vnd versmehte sein
vnd hat ser vmchtet das geslaechte israhel
V nd vnarff die wonung in silo sein wonung der
hat gewonet in dem menschen V nd gab in die
gefanghait ir chrafft vnd ir schonhait in die hant
des vendes V nd peslos sein volch mit dem swert
vnd sein erbstrafft zestrewet er I r iungelinge
vrazz das fewer vnd ir magde sint nicht pech
leget I r priester vielen von dem swerte vnd
ir witiben wurden nicht pewemet V nd der
herre ist erwecket als ein slaffender vnd als
ein mutender gepeczet von wein V nd slug
sein vende hinder sich vnd die ewigen itwez
gab er in V nd er vnarff die wonung ioseph
vnd das geslaechte effraims aus erwelt er nicht
S under er hat aus erwelt das geslaechte iudi
den berg syon den er lieb het V nd hat myg
pawet als das ein hurne sein heliktum in
dew welt V nd hat dauid sein chnecht aus
erwelt vnd hub in auf von der herde der schaff
er nam in von der schaff miteren O as er wai
det iacoben seinen chnecht vnd israhel seinen
erben V nd speiset sew in vnschulde seines herzen
vnd in vnsentichait seiner hende lautert er si aus

Deus venerunt gentes hereditatem asaph 78

D isem palm sprich an der chindlein tag
das sew vns helfen zw got vnd ist auch den
gebet der christenhait wider die vnglaub
haften die der heiligen stet vnd der chrastenhait